

358 / 2020 Rundschreiben

Ergeht per E-Mail an:

- alle Präsidenten und Vizepräsidenten der Landesärztekammern
- alle Mitglieder der ÖÄK-Vollversammlung
- alle Landesärztekammern
- den Obmann und die Stellvertreter der Bundeskurie angestellte Ärzte
- den Obmann und die Stellvertreter der Bundeskurie niedergelassene Ärzte
- den Obmann der Bundessektion Ärzte für Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte
- den geschäftsführenden Obmann der Bundessektion Fachärzte sowie die drei Bundessprecher
- die Vorsitzenden der Ausbildungskommission und des Bildungsausschusses
- den Obmann der Bundessektion Turnusärzte
- die Geschäftsführer von Akademie, ÖQMED und Verlag

Wien, 17.11.2020
Dr. WK/MR/g.

Betrifft: Erratum ÖÄK-RS 222/2020 - Stufenweise Erhöhung der Lehrpraxis gemäß § 235 Abs 7 ÄrzteG 1998

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Österreichische Ärztekammer übermittelt mit ÖÄK-Rundschreiben 358/2020 nachstehende Information, die das ÖÄK-RS 222/2020 ersetzt:

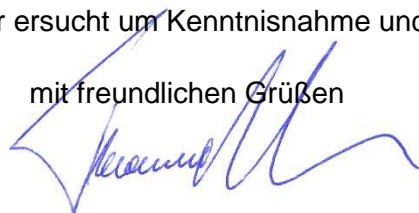
§ 235 Abs 7 ÄrzteG 1998 normiert eine stufenweise Erhöhung der verpflichtenden Lehrpraxis im Fachgebiet Allgemeinmedizin auf neun Monate für Ausbildungen ab 01.06.2022 bzw auf zwölf Monate für Ausbildungen ab 01.06.2027.

In Absprache mit dem BMSGPK stellt die Österreichische Ärztekammer klar, dass diese Bestimmung auf den **Beginn der postpromotionellen Ausbildung** abstellt.

Ärztinnen und Ärzte, die ab 01.06.2022 bzw ab 01.06.2027 ihre postpromotionelle Ausbildung beginnen und sich nach Absolvierung der Basisausbildung für die allgemeinmedizinische Ausbildung entscheiden, haben als letzten Ausbildungsabschnitt im Fachgebiet Allgemeinmedizin eine verpflichtende Ausbildung in der Lehrpraxis im Ausmaß von neun bzw zwölf Monaten zu absolvieren, wobei ein Teil der über den Umfang von sechs Monaten hinausgehenden Ausbildungszeit auch in anderen Einrichtungen, die der medizinischen Erstversorgung dienen, insbesondere in Ambulanzen, die als Ausbildungsstätte für das Fachgebiet Allgemeinmedizin anerkannt worden sind, absolviert werden kann. Das Ausmaß dieses Teils ist in der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung durch den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zu regeln.

Die Österreichische Ärztekammer ersucht um Kenntnisnahme und verbleibt

mit freundlichen Grüßen



a.o. Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres
Präsident

